

PRESSEHEFT

ANSON MOUNT
ABBIE CORNISH
UND
ANTHONY HOPKINS

*JEDER VERRAT
BEGINNT MIT VERTRAUEN*

THE **VIRTUOSO**

HAZZ PRODUCTIONS PRESENTS IN ASSOCIATION WITH 12048 FILMS/IN ASSOCIATION WITH DOUBLE DUTCH INTERNATIONAL, A HAZZ PRODUCTION "THE VIRTUOSO" ANSON MOUNT ABBIE CORNISH EDDIE MARSAN
RICHARD BRAKE WITH DAVID MORSE AND ANTHONY HOPKINS. COSTUME DESIGNER BROOKE BLAIR & WILL BLAIR. EXECUTIVE PRODUCERS RITA SOUTHERE, JAMES LISAGE, NORM DODGE, FRANK PRINZI, ASC
PRODUCED BY CHRIS BONGIARNE, STEPHEN HAYS, PETER GRAHAM, JASON MORING, MARK PADILLA, STANLEY PRESCHUTTI, PRODUCED BY FRED FUCHS, NANCY STAGLIANO, ANSON MOUNT
WRITTEN BY JAMES C. WOLF, DIRECTED BY NICK STAGLIANO. KINOSTAR® MGM

© 2021 THE VIRTUOSO PRODUCTIONS, LLC. ALL RIGHTS RESERVED.

THE **VIRTUOSO**

Ein Film von Nick Stagliano

Ab 26. August 2021 im Kino

MGM™

THE VIRTUOSO

Ab 26. August 2021 im Kino

Spieldauer: 110 Minuten

Werbematerialien:

www.kinostar.com/filmverleih/the-virtuoso/

Im Verleih der
Kinostar Filmverleih GmbH

kinostar®

ANSON MOUNT
ABBIE CORNISH
EDDIE MARSAN
DAVID MORSE
RICHARD BRAKE
und
ANTHONY HOPKINS

THE **VIRTUOSO**

Produziert und Regie
NICK STAGLIANO

Drehbuch
JAMES WOLF and NICK STAGLIANO

Ausführender Produzent
FRED FUCHS

INHALT	4
INFORMATION ZUR ENTSTEHUNG DES FILMS	5
ÜBER DIE PRODUKTION	7
ÜBER DIE DARSTELLER	15
ÜBER DIE FILMEMACHER	21
KONTAKT	24



ANSON MOUNT
ABBIE CORNISH
UND
ANTHONY HOPKINS

THE VIRTUOSO

AB 26. AUGUST IM KINO

VIRTUOSO © 2020 VIRTUOSO PRODUCTIONS, LLC. © 2021 METRO-GOLDWYN-MAYER STUDIOS INC. AND KINGSTAR. ALL RIGHTS RESERVED.

MPAA RATED R
N.A.Z.Z.
FICM
MGM

SYNOPSIS

Ein einsamer Fremder, professionell, ruhig, mit Nerven aus Stahl, muß sein neuestes Opfer finden und töten, um eine offene Schuld zu begleichen. Aber die einzige Information die er erhalten hat, ist die Zeit und der Ort wo er sein Opfer finden kann – 17 Uhr abends in einem rustikalen Lokal in einer ausgestorbenen Stadt. Kein Name, keine Beschreibung, nichts. Als der Virtuose eintrifft, gibt es mehrere mögliche Ziele – unter anderem den lokalen Sheriff. Sein Leben aufs Spiel setzend, macht sich der Virtuose auf die Jagd nach seinem Opfer, um seine Mission zu erfüllen. Doch die Gefahr eskaliert, denn die erotischen Begegnungen mit einer lokalen Kellnerin drohen seine Mission zu gefährden.



Information zur Entstehung des Films

In jedem Beruf gibt es einige einzigartige Individuen, die sich von ihren Mitstreitern abheben. Sie beherrschen ihr Handwerk, perfektionieren es und führen es fehlerlos aus, sei es als Künstler, Musiker oder sogar... als professioneller Attentäter. Ein außergewöhnliches Beispiel des Letzteren, ist der Mann der im Laufe seiner Karriere das Sobriquet "Der Virtuose" (Anson Mount) verdient hat.

Er ist ein Mann, der bei der Ausführung seiner Aufgaben nie ins Stocken geraten ist. Er stellt keinen Auftrag in Frage, macht sich kein Urteil über sein Ziel. Seine Planung ist akribisch und er hat nie etwas anderes als Perfektion in den Ergebnissen seiner Arbeit erlebt. Bis vor kurzem...

Der Virtuose wurde von einem der wenigen Männer, denen er vertraut und welcher nur als "Der Mentor" (ANTHONY HOPKINS) bekannt ist, gebeten einen neuen Auftrag zu übernehmen. Jedoch hat er nur sehr wenig Zeit zur Vorbereitung und sehr spezifischen Anforderungen an die Art und Weise, wie das Ziel "entfernt" werden muss. Entgegen der Hindernisse, hat er einen komplexen Plan entwickelt und erfolgreich ausgeführt. Doch bei dieser einen Gelegenheit führten die Bemühungen des Virtuosen zu etwas, das nicht Teil des Plans war. Etwas, das der Attentäter in seinen langen Jahren als unabhängiger Auftragnehmer noch nie erlebt hatte ... Kollateralschaden. Nachdem er den Abzug betätigt hat und das Auto in einen Öltank prallt, tauchen auf einmal, wie aus dem nichts, eine Frau und ihr junger Sohn auf. Während der Sohn unverletzt entkam, wird seine Mutter von dem Feuerball verschlungen, der auftrat als das Auto in den Öltank prallt. Der Mentor versichert ihm, dass wenn es nicht so einen Zeitdruck gegeben hätte, dann wäre diese Unglück nicht passiert. Doch es hätte nicht passieren dürfen.

Fest entschlossen, diese Episode hinter sich zu lassen, nimmt der Virtuose gleich den nächsten Auftrag an, für den er kontaktiert wird. Zu seiner Frustration sind die Details dieses Auftrags noch spärlicher und unklarer als die des vorherigen. Er erhält keinen Namen oder ein Foto, nur dass sein Ziel um 17 Uhr in einem rustikalen Diner in einer aussterbenden Provinzstadt anwesend sein wird. Pflichtbewusst begibt sich der Virtuose auf die Jagd, um seine Beute zu identifizieren und zu eliminieren. Dabei testet er die Grenzen seiner Fähigkeiten aus, während er von einem wiederkehrenden geistigen Bild des grausamen Todes der unschuldigen Frau aus seinem vorherigen Job heimgesucht wird.

Jeder der Gäste des Lokals könnte das Ziel sein, sogar die geheimnisvolle Kellnerin (ABBIE CORNISH). Diese könnte sich, selbst wenn sie sein Ziel ist, als weitere Ablenkung erweisen, die seine Aufgabe zum Scheitern bringt und sein Leben gefährdet.





Über die Produktion

Es war eine Kombination aus seiner Liebe zum Film-Noir-Genre und einem seiner eigenen früheren Werke, die Autor/Produzent/Regisseur Nick Stagliano auf die Idee für die Geschichte von 'The Virtuoso' brachte. Als er seinen Film 'Good Day For It' aus dem Jahr 2011 mit Robert Patrick und Hal Holbrook in den Hauptrollen wieder in Augenschein nahm, wurde er mit einem spannenden Szenario überrascht, das sich aus seinem vorherigen Werk ergab. 'Good Day for It', war im Ton sehr ähnlich, aber mit einer sehr spezifischen Wendung, erklärt Stagliano. Unser Held von dem wir dachten das er ein schlechter Mann war, war eigentlich ein guter Mann. Ein guter Mann der einige schlechte Dinge getan hatte, als er jünger war. Als er die Tochter trifft, die er zurückgelassen hat, zwingen ihn die Umstände der Handlung, gepaart mit einer Wendung des Schicksals, sich den bösen Männern zu stellen, vor denen er vor all den Jahren weggelaufen ist.

"Bei 'The Virtuoso' dachte ich, was wäre, wenn unser 'Held' eigentlich ein schlechter Mann ist, der einen Fehler macht und anfängt, 'gut' zu werden? Ich war schon immer fasziniert von der Wirkung, die Schuld auf uns als menschliche Wesen hat. Also machte ich mich daran, eine etwas andere Version von 'Good Day For It' zu erschaffen. In dieser Version ist unser sympathischer, gut aussehender Held, eigentlich ein schlechter Mann. Doch dann beginnen Schuld, Gewissen, Mitgefühl und Emotionen, sein Wesen zu infizieren." Es gab nie einen Zweifel daran, dass die Charaktere und die Geschichte, die er schuf, sich perfekt für den filmischen Stil eigneten, den er schon lange bewundert hatte. "Meine Liebe für das Noir-Genre geht auf meine frühen Tage zurück, als ich sie mit meinem Vater ansah - Der Malteser Falke, Der dritte Mann, This Gun For Hire, um nur einige zu nennen. Ich wollte schon immer einen modernen Noir kreieren, und ich hatte das Gefühl, dass diese Storyline den Regeln und Anforderungen des Noir entsprach. Ich

fand die perfekte Balance zwischen dem modernen Gefühl der heutigen, schnelleren Filme und den unverzichtbaren Elementen des klassischen Genres - Beleuchtung, Schatten, Musik usw."

Nachdem er die Rahmenhandlung festgelegt hatte, wandte sich Stagliano an seinen Co-Autor von 'Good Day For It', um einen ersten Entwurf zu erstellen, der von der klassische Drei-Akte-Struktur definiert wurde. Nach einigen Überarbeitungen und Feinschliff war Stagliano zufrieden und verschickte es an talentierte Schauspieler. "Ich habe eng mit meinem Casting-Direktor zusammengearbeitet, um die allgemeine Auswahl an namhaften Schauspielern für die drei Hauptrollen zu treffen", erzählt er. "Der Virtuose war insofern schwierig, als dass er zwar der 'Star' des Films ist, aber auch ein Anti-Held. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass viele Hauptdarsteller das nicht mögen, wenn sie ein unabhängiges Drehbuch lesen. Sie wollen der eigentliche Held sein, der den Tag rettet und das Mädchen bekommt. Obwohl das als der klassische Ansatz gilt, habe ich diesen Weg in meinen Filmen nie wirklich eingeschlagen. Sie sind mit mehreren großen Rollen besetzt, und jeder muss den Film tragen." Bei der Durchsicht einer Liste möglicher Kandidaten für die Titelrolle war der Regisseur erfreut, den Namen eines Schauspielers zu sehen, mit dem er schon einmal zusammengearbeitet hatte. "Ich hatte Anson Mount vor vielen Jahren in New York bei einem anderen Projekt kennengelernt. Ich war von seinem Talent, seiner Intelligenz und seinem allgemeinen Auftreten beeindruckt. Seitdem habe ich seine Karriere verfolgt und dachte, er wäre die perfekte Besetzung für den Virtuosen."



Mount erinnerte sich ebenfalls an dieses Treffen, bei dem er von Stagliano ebenso beeindruckt war und hoffte, dass die beiden eines Tages gemeinsam an einem Projekt arbeiten würden. Nachdem er das Drehbuch gelesen hatte, war er bereit, sich zu beteiligen. "Es gab zwei Independent-Filme, die ich gemacht habe [Tully, Cook County], die für mich etwas verändert haben: beruflich, künstlerisch und persönlich", sagt der Schauspieler. "Ich hatte das Gefühl, dass dies der dritte Film war, den ich fand und der genauso gut war. Das Drehbuch für 'The Virtuoso' hatte eine so klare Struktur. Ich habe es sofort verstanden und wusste sofort, was ich mit der Rolle machen wollte, als ich es las. Das passiert nicht oft."

Bei der Weiterentwicklung und dem Feinschliff des Drehbuchs legte Stagliano besonderes Augenmerk auf den Ausbau der zentralen Rolle des "Mentors". "Ich war immer der Meinung, dass diese Figur einer der Schlüsselfaktoren ist, der diese Geschichte über einen einfachen Actionfilm hinaushebt. Sie brauchte und verdiente einen Schauspieler von höchstem Niveau, um ihn darzustellen", meint Stagliano. "Ich habe eine Szene auf einem Friedhof geschrieben, in der der Mentor einen fünfseitigen Monolog hält, und ich habe mir überlegt, wer das darstellen könnte, und es gab nur sehr wenige Leute auf der Liste". Einer der Namen auf dieser kurzen Liste war der des Oscar®-Preisträgers Sir Anthony Hopkins, der zufällig von derselben Agentur vertreten wurde wie Anson Mount. Da er nichts zu verlieren hatte, bat Stagliano darum, das Drehbuch an die Schauspiellegende zu schicken und bot ihm die Rolle an. Einen Monat später erhielt er die Nachricht, dass Hopkins von dem Projekt sehr angetan sei und gerne mitspielen würde. Auf die



Frage, was ihn an der Rolle gereizt hat, antwortet er sofort: "Der Text. Der Mentor ist eine starke Figur. Was mir daran gefiel, war die Schlichtheit. Die Art und Weise, wie Nick das Drehbuch gestaltet hat, war sehr schlicht. In der schriftlichen Form wurde nicht zu viel Regie geführt. Manchmal muss man sich durch Drehbücher mit einer riesigen Menge an Regieanweisungen durcharbeiten. Dieses war sehr klar und direkt." Hopkins nennt auch seine Wertschätzung für den Independent-Film als eine weitere Motivation, die Rolle anzunehmen. "Ich habe schon ein paar gemacht", erklärt er. "Sie sind so eine Essenz der Freiheit. Da gibt es keinen Stress mit temperamentvollen Schauspielern und Regisseuren, die sich gegenseitig anschreien. Einfach drehen und weiter geht's. Man kann die Geschichte mit den Schauspielern erzählen und die Kamera einfach und direkt halten. Nick ist ein großer Anhänger des Film Noir. Das sind wir beide."

Erst nachdem Anthony Hopkins zugesagt hatte, den Mentor zu spielen, konnte sich Stagliano voll und ganz auf den letzten wichtigen Teil der Besetzung konzentrieren. "Es war ein langer Prozess, die Schauspielerin auszuwählen, die die "Kellnerin" darstellen sollte. Es ist eine schwierige Rolle. Die Kellnerin ist von Natur aus ein Chamäleon und es gibt eine echte Verschiebung von einem Ende des Spektrums zum anderen." Ein Treffen mit Abbie Cornish überzeugte den Regisseur, dass er die Verkörperung der Figur gefunden hatte. "Abbie hatte starke Vorstellungen von ihrer Wahl, die wir in Sitzungen und am Telefon weiter diskutierten, so dass wir, als wir zum Dreh bereit waren, auf derselben Seite standen. "Die Figur hat mich in vielerlei Hinsicht fasziniert", sagt die Schauspielerin. "Sie ist eine Solistin, ein Individuum, eine Frau mit wenigen Worten und ein



Rätsel. Ich mochte ihre Verspieltheit und ihre selbstbewusste Weiblichkeit. Die Kellnerin ist genau das: die Kellnerin! Sie wird zu einer Schlüsselfigur in der komplizierten Dynamik der Handlung, die sich entfaltet, während unser Held tiefer in seine Mission eintaucht."

Aufgrund von Hopkins' vorherigen Schauspielverpflichtungen musste die Produktion den Beginn der Dreharbeiten um fast zwei Jahre verschieben. Während dieser Zeit wurde Stagliano von externen Geldgebern vorgeschlagen, seine Hauptdarsteller auszutauschen, um mit den Dreharbeiten beginnen zu können und den fertigen Film "leichter" verkaufen zu können. Stagliano weigerte sich standhaft. "Ich bin ihnen treu geblieben, und ich bin froh darüber, denn ihre Leistungen waren perfekt, und ihre Arbeitsmoral am Set machte sie zu einer Inspiration für die gesamte Crew."

Wie so oft, wenn man einen unabhängigen Film mit einem begrenzten Budget produziert, sind die Herausforderungen zahlreich: nicht genug Zeit, Geld oder Ausrüstung. Nick hatte keine Probleme, mit diesen Einschränkungen umzugehen. "Ich habe in der Vergangenheit nur kleine Independent-Filme gedreht, deshalb dachte ich, dass unser 25-tägiger Drehplan sehr vernünftig sein würde."

Als die Dreharbeiten zu 'The Virtuoso' endlich begannen, stieß Stagliano nicht nur auf die üblichen Hindernisse, sondern sah sich auch mit einer zusätzlichen, von ihm selbst geschaffenen Schwierigkeit konfrontiert. Der Regisseur erinnert sich: "Ich entschied mich dafür, den Film hauptsächlich im Winter in den Bergen zu drehen, um ihm den kalten, blauen Look des klassischen Film noir und den allgemeinen Ton von Tod und Verzweiflung zu verleihen." Als Schauplatz wählte er die Pocono Mountains in Pennsylvania, und obwohl er dort alles fand, was er wollte, machte das die Aufgabe nicht einfacher. "Der Look war zwar perfekt für den Film, aber das



Wetter war genau das", räumt er ein, "kalt und düster und voller Verzweiflung. Low-Budget-Dreharbeiten im Winter in den Bergen bringen einige sehr realistische Herausforderungen mit sich, und es wäre schön gewesen, wenn man wenigstens ein paar Tage mehr Zeit gehabt hätte, um mit dem Schnee, der Kälte, der Ausrüstung und den menschlichen Bedürfnissen fertig zu werden."

Zusätzlich zu den harten physischen Bedingungen musste Stagliano den Film mit einer der dramatischsten und anspruchsvollsten Szenen beginnen, da sein Star Hopkins nur begrenzt verfügbar war. Dieselbe fünfseitige Szene, die zwei Jahre zuvor die Aufmerksamkeit des Schauspielers auf das Projekt gelenkt hatte, sollte die erste sein, die vor der Kamera gedreht wurde. "Mit dieser Szene zu beginnen, setzte mich unter immensen Druck", erinnert sich der Regisseur. "Wie kann man so viele Seiten mit so vielen Dialogen mitten auf einem Friedhof füllen und das Ganze spannend und visuell fesselnd gestalten und gleichzeitig den Schauspielern helfen, all diese Worte an einem Tag herauszubringen?" Er bezeichnet diese Szene als die schwierigste, die er zu bewältigen hatte, aber als sie fertig war, war sie auch die erfreulichste. "Es war herausfordernd und beängstigend. Aber letztendlich auch sehr lohnend, wenn Anthony Hopkins einige der bewegendsten Zeilen und Gefühle des Films vorträgt."

Hopkins und Mount waren der Aufgabe in der Tat mehr als gewachsen. Beide lobten Stagliano für seine Herangehensweise an die Filmregie in dieser speziellen Szene, wie auch für den Rest der



Dreharbeiten. "Dies ist ein kleiner Independent-Film, aber es ist nicht Nicks erstes Mal auf dem Karussell", bemerkt Anson Mount. "Er hat diesen Prozess schon durchlaufen. Er weiß, wie man sich vorbereitet, was ihm als Filmemacher nützt, was ihm nicht nützt, wie man geduldig ist und nicht ausflippt. Er weiß, was er will. Ich wusste, dass es eine wirklich gute Erfahrung mit Nick werden würde, als ich zum ersten Mal sah, wie er auf Anthony Hopkins zuging und ihm Anweisungen gab, ohne eine Sekunde zu verlieren, und zwar auf eine sehr klare und respektvolle Art und Weise, weil er wusste, was richtig war und was er aus dem Drehbuch herausholen wollte." "Er ist so einfach und so direkt", fügt Hopkins hinzu. "Es gibt keinen Unsinn. Er kommt einfach rein und macht es. Wie in den guten alten Zeiten... ein paar Takes, er bekommt, was er will, und macht weiter. Er weckt Vertrauen."

"Nick ist mit Leib und Seele dabei", stimmt Abbie Cornish zu. "Er liebt den Film der alten Schule und den Prozess des Filmemachens."

"Ich bin dankbar, dass sie alle so empfunden haben", sagt Stagliano über die Worte seiner Darsteller. "Das ist die einzige Art, wie ich Regie führen kann. Manchmal haben Regisseure das Gefühl, dass sie jeden wissen lassen müssen, dass sie alles wissen. Ich vertraue auf mein Team von Profis, dass sie ihre Arbeit gut machen werden, und mein Hauptaugenmerk am Set ist es, sicherzustellen, dass die Schauspieler wissen, was sie wissen müssen, um das zu liefern, was ich von ihnen verlange. Ich glaube, Tony [Hopkins] bezieht sich auf das, worüber wir beide gesprochen haben, nämlich unsere Liebe zu den 'guten alten Tagen' des Films - pünktlich



erscheinen, wissen, was man in den Szenen sehen will, mit der Shotlist vorbereitet sein und sicherstellen, dass die Schauspieler auf derselben Seite stehen. Wenn das der Fall ist, ist die Regiearbeit am Set sehr spärlich. Fertig? Fertig. Action! Schnitt. War es für alle gut? Braucht jemand noch einen?' Wenn die Antworten 'ja' und 'nein' lauten, dann weitermachen."

Nach Abschluss der Dreharbeiten zu 'The Virtuoso' freut sich Nick Stagliano, dass es ihm gelungen ist, das, was er sich vor über vier Jahren ausgemalt hatte, auf Zelluloid zu bannen. "Der Film kommt dem, was ich in meiner Vorstellung gesehen habe, sehr nahe", bestätigt er. "Kameramann Frank Prinzi und Produktionsdesigner Norm Dodge, die ich beide seit 25 Jahren kenne, waren sich über den endgültigen 'Look' des Films im Klaren, bevor wir anfangen. Obwohl wir aufgrund des begrenzten Budgets in einigen Bereichen Kompromisse eingehen mussten, ist der Look und das Gefühl dieses Noir-Stücks genau richtig. In Verbindung mit der fantastischen Besetzung, ihrem Gesamteindruck und ihren Leistungen hätte ich nicht zufriedener sein können."

Mit vereinten Kräften haben die Darsteller und Filmemacher ein Werk geschaffen, von dem sie hoffen, dass es die Zuschauer unterhält, fesselt und anregt. "Das ist eine lustige, aufregende und spannende Fahrt", sagt Abbie Cornish. "Ich weiß, dass die Kinobesucher es lieben werden, diesen Film zu sehen, da sich die komplizierte Geschichte mit vielen Wendungen entfaltet." Stagliano stimmt dem zu. "Ich möchte natürlich, dass der Film die Zuschauer unterhält und sie auf eine Reise mitnimmt, bei der sie das Ende so lange wie möglich nicht kennen. Der Stil des Films ist zwar ein Film noir mit Themen wie Tod, Verzweiflung, Verfall und dem blauen Schimmer der Kälte, aber das, was ihm zugrunde liegt, ist universell. Es ist eine Liebesgeschichte, in der es zufällig um schlechte Menschen geht, die sehr schlechte Dinge tun. Ich hoffe, dass die Zuschauer nach dem Verlassen des Kinos nachdenklich werden: Die Auswirkungen von Schuldgefühlen infizieren die Seele und wachsen im Inneren weiter, und man muss sich mit ihnen auseinandersetzen, bevor sie einen zerstören können..."



Über die Darsteller

SIR ANTHONY HOPKINS (Der Mentor)



Anthony Hopkins erhielt einen Academy Award® für seine Darstellung in 'Das Schweigen der Lämmer' (1991), sowie Oscar®-Nominierungen für seine Rollen in 'Was vom Tage übrig blieb' (1993), 'Nixon' (1995) und 'Amistad' (1998). Außerdem wurde er von der British Academy of Film & Television Arts für 'Was vom Tage übrig blieb' mit dem Preis 'Bester Schauspieler' ausgezeichnet und erhielt zwei Emmy® Awards für 'Die Entführung des Lindbergh-Babys' (1976), in dem er Bruno Hauptmann darstellte und 'Der Bunker' (1981), in dem er Adolph Hitler verkörperte. Hopkins, der vom American Film Institute zum Filmschurken Nr. 1 gekürt wurde,

wiederholte seine Oscar®-gekrönte Darstellung des "Dr. Hannibal Lecter" in dem Prequel Roter Drache und in der Blockbuster-Fortsetzung Hannibal.

In seiner fast 50-jährigen Karriere spielte Hopkins in Filmen wie 'Hitchcock', 'Wolfman', 'Das Ritual', 'Red 2', 'Die Maske des Zorro', 'Rendezvous mit Joe Black', 'Wiedersehen in Howards End', 'Das perfekte Verbrechen', 'Legenden der Leidenschaft', 'Willkommen in Wellville', 'Auf Messers Schneide – Rivalen am Abgrund', 'Shadowlands – Ein Geschenk des Augenblicks', 'Bram Stokers Dracula', 'Zwischen den Zeilen', 'Der Elefantenmensch', 'Die Bounty' und sprach den beliebten Weihnachtsfilmklassiker 'Der Grinch' von Dr. Seuss. Der vielseitige und beliebte Schauspieler spielte auch den griechischen Gott Odin in den Verfilmungen der Marvel-Comics 'Thor', 'Thor: The

'Dark Kingdom' und 'Thor: Ragnarock', Methusalem in Darren Aronofskys 'Noah', in BBCs 'The Dresser' und 'King Lear', 'Transformers: The Last Knight' von Michael Bay und 'Westworld' von HBO.

ANSON MOUNT (Der Virtuose)



Er hat durch seine Darstellung von Captain Christopher Pike in der zweiten Staffel der meistgesehenen CBS All Access-Serie 'Star Trek: Discovery' große Aufmerksamkeit in den Medien erlangt und wurde von der Kritik gefeiert. Er ist auch für seine fesselnde Darstellung als "Cullen Bohannon" in der AMC-Hitserie 'Hell on Wheels' bekannt.

Mount hat kürzlich Joseph Sorrentinos Independent-Film 'ML Ultra' abgeschlossen. Sein Spielfilmdebüt gab er als Tully Coates Jr., in dem viel gelobten Independent-Film 'Tully', der mehrere Preise auf Filmfestivals gewann und zahlreiche Nominierungen für den Independent Spirit Award einheimen konnte. Im Jahr 2009 produzierte Mount den Film 'Cook County', den die LA Times als "Oscar-würdig" bezeichnete, und spielte auch die Hauptrolle darin. Zu seinen weiteren Film- und Fernsehrollen zählen 'Mr. Right' mit Anna Kendrick und Sam Rockwell, 'Non-Stop' mit Liam Neeson, 'Supremacy' mit Mahershala Ali, 'Der Auftrag - Für einen letzten Coup ist es nie zu spät!' mit John Travolta und Christopher Plummer, 'Visions' mit Isla Fisher, 'Straw Dogs – Wer Gewalt sät' mit Alexander Skarsgård und James Woods, 'Burning Palms' mit Zoe Saldana, 'Poolhall Junkies' mit Christopher Walken, 'Urban Legends: Final Cut' mit Eva Mendez und Anthony Anderson, 'Crossroads' mit Britney Spears, 'In den Schuhen meiner Schwester' mit Cameron Diaz, 'City By the Sea' mit Robert De Niro, 'All the Boys Love Mandy Lane', die NBC/Dick Wolf-Serie 'Conviction', die ABC/Rod Lurie-Serie 'Line of Fire', NBCs 'Third Watch', HBOs 'Sex in the City', CBSs 'CSI: Miami', FOXs 'Dollhouse', und WBs 'Smallville'.

Off-Broadway spielte Mount in Robert O'Haras Inszenierung von 'Mankind' bei Playwrights Horizons, in Austin Pendletons Inszenierung von Anton Chekovs 'Drei Schwestern' bei The Classic Stage Company neben Peter Sarsgaard und Maggie Gyllenhaal, Scott Elliotts Inszenierung von 'Mourning Becomes Electra' an der Seite von Lili Taylor und Jena Malone bei The New Group und in Joe Mantellos Inszenierung von Terrence McNallys von der Kritik gefeierten und umstrittenem Stück 'Corpus Christi' im Manhattan Theatre Club, für das er 1998 eine Nominierung für den Drama League Award erhielt. Zu seinen weiteren Theaterrollen gehören 'Venus In Fur' am

Singapore Repertory Theater, 'Fifth of July' am Bay Street Theatre unter der Regie von Terry Kinney, 'Elle' von Art Party mit Alan Cumming und Stephen Spinella sowie 'Cymbeline' und 'Caucasian Chalk Circle', beide am La Mama unter der Regie von Andrei Serban.

Mount wurde in White Bluff, Tennessee, geboren und hat einen Master of Fine Arts in Schauspiel an der Columbia University erworben. Mount ist derzeit Gastgeber und ausführender Produzent seines eigenen Podcasts 'The Well', in dem er einige der interessantesten Künstler, Denker und Innovatoren von heute aufspürt und ihre Geschichten erforscht: wie sie sich selbst dazu gezwungen haben, über den Tellerrand hinauszuschauen, sich über alle Widerstände hinwegzusetzen und die Konkurrenz auszustechen.

ABBIE CORNISH (Die Kellnerin)



Nachdem sie in ihrem Heimatland Australien in einer Reihe von Fernsehserien mitgewirkt hatte, erlangte Abbie weltweite Anerkennung durch ihre Hauptrollen in zwei unabhängigen australischen Filmen, zunächst an der Seite von Sam Worthington in 'Somersault – Wie Parfum in der Luft', dann in 'Candy – Reise der Engel', wo sie sich die Leinwand mit Heath Ledger teilte. Beide Filme brachten ihr den Preis für die beste Hauptdarstellerin des Film Critics Circle of Australia ein. Außerdem wurde sie vom Australian Film Institute als beste Hauptdarstellerin für Somersault ausgezeichnet und erhielt eine Nominierung für Candy.

Ihre Darstellung in Jane Campions Historiendrama 'Bright Star – Die erste Liebe strahlt am hellsten' brachte ihr eine Nominierung für den British Independent Film Award als beste Schauspielerin ein und wurde von einigen der renommiertesten Kritiker in den USA, Großbritannien und Australien gelobt. Der Film wurde 2009 bei den Filmfestspielen in Cannes uraufgeführt und für die Goldene Palme des Festivals nominiert. Danach war sie in Filmen wie 'Ohne Limit', 'Sucker Punch', 'The Girl', '7 Psychos', 'Lavender', 'Geostorm', dem mit dem Academy Award® ausgezeichneten 'Three Billboards Outside Ebbing, Missouri' und zuletzt in dem Kriegsdrama 'Where Hands Touch' von Regisseurin Amma Asante zu sehen.

Auf dem kleinen Bildschirm war Cornish in der ersten dreiteiligen Miniserie 'Klondike' des Discovery Channel zu sehen und spielte die Hauptrolle neben John Krasinski in der Erfolgsserie 'Tom Clancys Jack Ryan' von Amazon Studios.

EDDIE MARSAN (Der Einzelgänger)



Im Laufe seiner mehr als drei Jahrzehnte umfassenden Karriere hat Eddie Marsan mehr als 120 Filme und Fernsehfilme gedreht und mit einigen der renommiertesten Regisseure der Branche zusammengearbeitet, darunter Steven Spielberg, Martin Scorsese, Terrance Malick und Michael Mann, um nur einige zu nennen.

Der in London geborene Schauspieler hat unter anderem in so bemerkenswerten Filmen wie 'Gangs of New York', 'Match Point', 'Vera Drake', 'V wie Vendetta', 'Mission Impossible III', 'Hancock', 'Sherlock Holmes', 'Gefährten', 'Snow White and the Huntsman',

'God's Pocket', 'Erschütternde Wahrheit' und 'I, Anna' mitgespielt. Zuletzt war Marsan in Adam McKays 'Vice' sowie in 'Atomic Blonde' und 'Deadpool 2' zu sehen. Im Fernsehen ist Eddie Marsan als Terry Donovan in 'Ray Donovan' zu sehen und spielte die Hauptrolle in der Miniserie 'Jonathan Strange & Mr. Norrell' für BBC One/BBC America.

DAVID MORSE (Der Deputy)



Er erhielt Emmy®-Nominierungen für seine Rollen in 'House' und HBOs 'John Adams'. Er spielte in zahlreichen Fernsehserien mit, darunter 'Hack', 'Treme', 'True Detective' und 'Outsiders'. Derzeit ist er in der NBC-Serie 'Blindspot' als Hank Crawford zu sehen. Zu Moses bemerkenswerten Bühnenauftritten gehören die 1984 in Los Angeles entstandene Produktion von 'Von Mäusen und Menschen', die Broadway-Produktion von 'The Seafarer', die Off-Broadway-Produktion von 'The Unavoidable Disappearance of Tom Durnin' und die Off-Broadway-Produktion von 'How I Learned to Drive', für die er einen Lucille Lortel Award, einen Drama Desk Award und einen Obie

Award® gewann. Zu Moses unzähligen Filmen gehören 'Maxs Bar', '24 Stunden in seiner Gewalt' (mit Anthony Hopkins), 'The Green Mile', 'Das zweite Gesicht', 'Twelve Monkeys', '16 Blocks', 'Tödliches Kommando – The Hurt Locker', 'World War Z' und 'Erschütternde Wahrheit', neben vielen anderen. Außerdem ist er in der Showtime-Miniserie 'Escape at Dannemora' zu sehen.

RICHARD BRAKE (Handsome Johnnie)



'The Virtuoso' markiert ein Wiedersehen zwischen Nick Stagliano und dem Schauspieler Richard Brake, der in 'Good Day For It' des Regisseurs mitspielte.

Der in Wales geborene Brake, der als Junge mit seiner Familie in die Vereinigten Staaten ausgewandert war, gab sein Filmdebüt 1994 in 'Death Machine' an der Seite von Rachel Weisz, die ebenfalls ihr Spielfilmdebüt gab. Seinen Durchbruch feierte er 2003 in dem Oscar-nominierten Film 'Unterwegs nach Cold Mountain', in dem er an der Seite von Natalie Portman einen Unionsssoldaten spielte.

Zwei Jahre später spielte er in 'Batman Begins' den Mann, der die Eltern von Bruce Wayne ermordet. Zu Richards weiteren Filmrollen gehören 'Kingsman: The Secret Service', 'The Death of Stalin', 'Thor: The Dark Kingdom', 'Spy' und viele andere.

Von 2014 bis 2015 spielte Richard den Nachtkönig in der HBO-Serie 'Game of Thrones', vor allem in der Episode "Hardhome" der fünften Staffel, die sieben Emmy-Nominierungen erhielt. Zu seinen weiteren Fernseauftritten gehören wiederkehrende Rollen in Ray Donovan, 'The Royals' und 'The Bastard Executioner'.

DIORA BAIRD (Johnnie's Mädchen)

Geboren und aufgewachsen in Miami, Florida, war sie schon in der Branche tätig, bevor sie laufen konnte. Sie trat in die Fußstapfen ihrer Mutter und begann zu modeln, als sie noch in den Windeln steckte. Als sie 10 Jahre alt war, brachte ihre Mutter sie zum Theater, um ihr zu helfen, ihre extreme Schüchternheit zu überwinden. Trotz ihrer anfänglichen Nervosität verliebte sich Baird bald in die Herausforderung des Theaterspielens und in die Aufregung, verschiedene Charaktere zu verkörpern. Nach ihrem Highschool-Abschluss beschloss sie, nach Los Angeles zu ziehen, um eine Karriere in der Unterhaltungsbranche zu machen.

Der große Durchbruch gelang der Schauspielerin mit einer Nebenrolle in der 'The Drew Carey Show', und bald darauf spielte sie in der Erfolgskomödie 'Die Hochzeits-Crashers' neben Vince Vaughn und Owen Wilson. Etwa zur gleichen Zeit erhielt sie auch einen begehrten Platz als "Guess Girl". Der Erfolg des Films und ihre Kampagne mit der kultigen Lifestyle-Marke machten Baird zu einem gefragten Star für Zeitschriften auf der ganzen Welt. Sie zierte die Titelseiten von Esquire U.K., FHM, Playboy und Men's Style Australia, um nur einige zu nennen.

Nach 'Die Hochzeits-Crashers' setzte Baird ihre Karriere auf der Kinoleinwand fort und spielte eine Hauptrolle in 'The Texas Chainsaw Massacre: The Beginning', in dem ihre Figur von dem Kettensägen schwingenden Killer gequält wird. Zu ihren weiteren Filmen gehören Rollen in der Horrorkomödie 'Mega Monster Movie' sowie in 'Männer sind Schweine', 'Accepted', '30 Days of Night: Dark Days' und 'Transit'.

Auf dem kleinen Bildschirm war Diora in der Showtime-Hitserie 'Shameless' zu sehen, außerdem hatte sie Gastrollen in Serien wie 'Law and Order: Special Victims Unit', 'Franklin & Bash', 'Psych', 'Two and a Half Men' und 'Angel from Hell', um nur einige zu nennen. Derzeit ist sie in der erfolgreichen Karate Kid-Fortsetzungsserie 'Cobra Kai' zu sehen, die derzeit auf YouTube Premium gestreamt werden kann.





Über die Filmmemacher

NICK STAGLIANO (Regisseur/Produzent/Co-Autor)

Er ist ein preisgekrönter Regisseur und Absolvent des Instituts für Hochschulfilm der NYU. Stagliano gab sein Regiedebüt mit einer Verfilmung des viel gelobten Off-Broadway-Stücks 'The Florentine'. In den Hauptrollen spielen Jeremy Davies, Michael Madsen, Chris Penn, Luke Perry, Tom Sizemore, Mary Stuart Masterson, Virginia Madsen, Hal Holbrook, Burt Young und James Belushi. Der Regisseur fungierte auch als Produzent, zusammen mit Francis Ford Coppola und Fred Fuchs als ausführender Produzent. Die Musik wurde von dem zweifach für den Academy Award® nominierten Marco Beltrami komponiert und enthält Songs von Bruce Springsteen, Bob Dylan, Tom Waits, Elvis Costello, Lucinda Williams und Matthew Ryan. Die Weltpremiere von 'The Florentine' fand vor ausverkauftem Haus auf dem Los Angeles Film Festival statt und wurde auf dem Nashville Film Festival als bester fiktionaler Film ausgezeichnet.

Bei seinem nächsten Auftrag war er Co-Autor, Produzent und Regisseur des Thrillers 'Good Day For It' mit einer hervorragenden Besetzung, zu der unter anderem Robert Patrick, der für den Academy Award® nominierte Hal Holbrook, Lance Henrikson, Mika Boorem, Samantha Mathis, Kathy Baker und Robert England gehörten. Vor seinem Kinostart wurde der Film auf dem Newport Beach Film Festival uraufgeführt, gewann den Preis für den besten narrativen Film und den Publikumsliebbling auf dem Sonoma International Film Festival und wurde auf zahlreichen anderen Festivals in den USA gezeigt.

Neben seinen Regiearbeiten produzierte Stagliano den Spannungsthiller 'Wicked Blood' mit Abigail Breslin, Sean Bean und James Purefoy in den Hauptrollen. Des weiteren produzierte er die

Verfilmung des preisgekrönten Theaterstücks 'The 24th Day' mit James Marsden, Scott Speedman und Sofia Vergara in den Hauptrollen, die auf dem Tribeca Film Festival Premiere feierte. Zuletzt war er als ausführender Produzent an dem Action-Thriller 'Doorman- Ein tödlicher Empfang' mit Ruby Rose und Jean Reno in den Hauptrollen beteiligt.

FRED FUCHS (Ausführender Produzent)

Er begann seine lange und renommierte Karriere als Produzent mit der Emmy® ausgezeichneten Showtime-Serie 'Tall Tales & Legends', auf die sofort das mit dem Peabody Award ausgezeichnete 'Faerie Tale Theatre' (ebenfalls für Showtime) folgte. Mit seiner Rolle als Produzent von 'Tucker' begann Fuchs eine berufliche Beziehung zu Francis Ford Coppola, die sich über 11 Jahre erstrecken sollte. Zunächst als Produzent, dann als Präsident von American Zoetrope. Zu den verschiedenen Projekten, die Fuchs während seiner Zeit bei Coppola betreute, gehören 'New York Stories', 'Der Pate: Teil III', 'Bram Stokers Dracula', 'Der geheime Garten', 'Don Juan DeMarco', 'Der Regenmacher', 'The Florentine' und 'The Virgin Suicides'. Während seiner Tätigkeit für das Unternehmen baute Fuchs auch eine Fernseh Abteilung auf, die für Miniserien wie 'Titanic' und 'Moby Dick' verantwortlich war.

Im Jahr 2006 wurde Fuchs zum Leiter/Executive Director of Arts and Entertainment Programming der Canadian Broadcasting Corp. ernannt und kehrte später zurück, um als Executive Producer unter anderem für die Serien 'Camelot', 'Mother Up!', 'Transporter: The Series' und die Spielfilme 'Population Zero', 'Love Jacked' und 'Little Italy' verantwortlich zu sein.



BROOKE BLAIR und WILL BLAIR

Die Brüder begannen 2007 mit Jeremy Saulniers Spielfilmdebüt 'MURDER PARTY' mit der Filmmusik. Sie komponierten für Saulniers Cannes- und Sundance-Favoriten 'BLUE RUIN' (2015), 'GREEN ROOM' (2017) und zuletzt dem Netflix-Original 'Wolfsnächte' (2019). Die Blairs haben auch die Filmmusik zu 'Fremd in der Welt' geschrieben, der 2017 mit dem Großen Preis der Jury in Sundance ausgezeichnet wurde.

Neben ihrer Arbeit an Thrillern und düsteren Dramen haben die Brüder auch die Filmmusik für zahlreiche Dokumentarfilme komponiert, darunter 'BATMAN AND BILL' und 'FRAMING JOHN DELOREAN', sowie für die komödiantischen Fernsehserien 'THIS CLOSE' für den Sundance Channel und 'TIM AND ERIC: BEDTIME STORIES' auf dem Adult Swim Network.

Zuletzt haben die Blairs die Filmmusik zu 'BLACK CHRISTMAS' für Blumhouse Productions geschrieben, der im Dezember 2019 landesweit in die Kinos kam.



Kontakt



Kinostar Filmverleih GmbH

Olgastrasse 57A
70182 Stuttgart

Fon: 0711/2483790
Fax: 0711/24837979

www.kinostar.com
E-Mail: verleih@kinostar.com

Werbematerialien:

www.kinostar.com/filmverleih/the-virtuoso/

Bundesweite Pressebetreuung

Kinostar Filmverleih GmbH

Katja Kemmler – Presse - PR - Marketing
Olgastrasse 57A
70182 Stuttgart

Telefon: 0711/24 83 79 0
Fax: 0711 / 24 83 79 79

E-Mail: katja.kemmler@kinostar.com

Booking and Billing – Ansprechpartner für Kinobetriebe

Kinostar Filmverleih GmbH

Kristian Kossow – Filmdisposition
Olgastrasse 57A
70182 Stuttgart

Telefon: 0711/24 83 79 0
Fax: 0711 / 24 83 79 79

E-Mail: kristian.kossow@kinostar.com

Copyright für dieses Presseheft: Kinostar Filmverleih GmbH · Stand: August 2021

Nachdruck für Presse- und PR-Zwecke die Herausbringung des Kinofilms „THE VIRTUOSO“ betreffend honorarfrei.
Beleg erbeten.

Sonstiger Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.

Alle Angaben ohne Gewähr.